

Rolf Hopf - „Lust auf Spurensuche?“

Die Zeit hinterlässt Spuren in der Natur, solche des Wachstums und der Erneuerung wie die des Zerfalls und der Vergänglichkeit. Das sind für den Künstler spannende Prozesse. Ihnen nachzuspüren, sie zu reflektieren und in Bildhaftes neu umzusetzen, reizt ihn. Beim Zeichnen und Malen dynamisieren daher lineare Energien neben den farblichen mein Bildgeschehen (Graphikserie „Kopfweiden“, auch „Körperlandschaften“ sowie „Steinbilder“). Seine abstrakten Landschaftskompositionen sind sowohl Ausdruck konkreter Seherlebnisse als auch Visualisierung verborgener Phantasien und Empfindungen, also Projektionsflächen tiefster Innerlichkeit.

Die von Rolf Hopf gewollten oder sich aus spielerischem Experimentieren zufällig ergebenden Figurationen entwickeln sich beim Malen aus der dynamischen Auseinandersetzung mit der geschlossenen Farbform und der formauflösenden graphischen Textur. Mit den in manche Acryl- und Ölbilder eingearbeiteten Sandflächen und Fundstücken sowie mit Farbpigmenten erzielt er eine haptische Wirkung.

Ölpastellkreiden trägt er flächig oder linear auf und übermalt die Bildfläche danach aquarellig mit Pinsellavierungen, sodass sich frei und zufällig zusätzliche lineare und punktuelle Strukturen ergeben. In seine neuen Bilder arbeitet Rolf Hopf Zeichen und Symbole aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen und Weltreligionen ein: Da entdeckt der Betrachter Bildzeichen des alten Ägypten, des Buddhismus und des Christentums ebenso wie gemalte bzw. eingeritzte Botschaften der Ureinwohner Nordamerikas und Australiens. Darüber hinaus finden sich moderne plakative Zeichen der medialen Gegenwart: Symbole, Logos, Piktogramme sowie Verkehrszeichen. Letztendlich folgt der Künstler den Spuren der Menschheit, den „Zeichen der Zeiten“ als Spiegelbild der Lebensweisen und Wertorientierungen des Menschen.

Dauer der Ausstellung
vom 17. August bis 14. September 2008

Diese Ausstellung wird gefördert vom Kunst- und Kulturfonds der Stadt Witten.

Öffnungszeiten
jeweils zu den Veranstaltungen und nach
vorheriger telefonischer Vereinbarung

Die Saalbau-Galerie befindet sich im
Saalbau Witten
Bergerstraße 25
58452 Witten

Anfragen an:
Rolf Hopf
Am Steinberg 1 c
58455 Witten
Telefon (02302) 25808

Auskunft erteilen:
Marion Abker
Telefon (02302) 581-2402
Dagmar Plakolmer
Telefon (02302) 581-2426
kulturforum@stadt-witten.de

KULTURFORUMWITTEN

Saalbau-
Galerie 



**„Spuren der Zeit in Natur
und Kultur“**
- Auf der Suche nach künstlerischen
Ausdrucksformen -
von Rolf Hopf

Spuren der Zeit in Natur und Kultur - Auf der Suche nach künstlerischen Ausdrucksformen -

Ausstellungen (Auswahl):

- | | |
|------------|---|
| 1973 | Museum Bochum (GA) |
| 1981 | Galerie Gey, Hagen (EA) |
| 1984 | Villa Vorsteher, Wetter (EA) |
| 1986 | Saalbau Witten (GA) |
| 1989/ 1994 | „Kunst im Büro“, Witten (GA) |
| 1989 | Town-Show Barking/Dagenham,
England (GA) |
| 1991 | Galerie Haus Herbede, Witten
(PA) |
| 1993 | Weichselmuseum Tzcew, Polen
(GA) |
| 1995 | Märkisches Museum, Witten
(GA) |
| 1998 | HK Dortmund (PA), Schloss
Bevern (GA) |
| 2002 | FEZ, Witten (PA) |
| 2003 | Stadtwerke Witten (GA) |
| 2005 | Märkisches Museum, Witten
(GA) |
| 2007 | Stadtwerke Witten (GA) |
| Seit 1986 | Teilnahme an den Jahresaus-
stellungen des Wittener
Künstlerbundes (GA) |



Rolf Hopf

Zu meiner Ausstellung

„Spuren der Zeit in Natur und Kultur“

*eine Retrospektive über eine Zeitspanne
von 40 Jahren an Entwicklung und Suche
nach künstlerischen Ausdrucksformen,*

*lade ich alle Kunstfreunde und Kunst-
freundinnen zur Vernissage am*

Sonntag, 17.08. 2008, 11 Uhr,

recht herzlich ein.

Begrüßung:

Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann

Musikalische Gestaltung:

Gitarrenduo „still sparkling“